

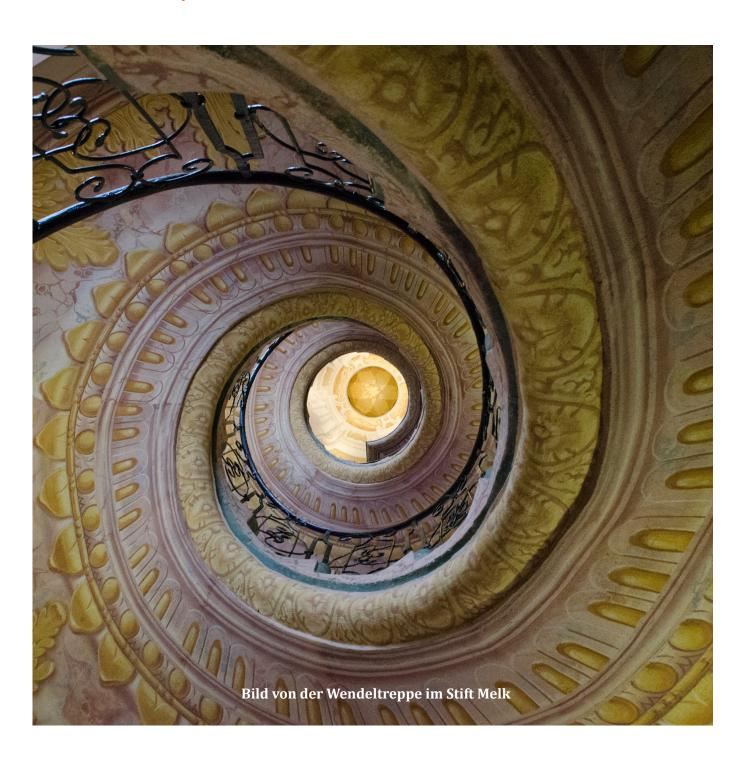
pfarrblatt

PFARRE**NÜZIDERS**

MITEINANDER | FÜREINANDER

AUSGABE

2 0 1 8



Liebe Nüzigerinnen!





"Nimm dir Zeit und nicht das Leben …", ihr kennt sicherlich dieses kluge Wort, das an Autobahnen und Schnellstraßen plakatiert wurde. Tatsächlich: Tempo kann ebensgefährlich sein, nicht nur auf Schnellstraßen und in Schnellzügen.

Oft genug rasen wir auch mit Hochgeschwindigkeit an unserem Leben vorbei - wie mit einem ICE aus dem heraus wir nicht einmal die Stationsschilder der Bahnhöfe lesen können. Jedenfalls: Immer mehr Menschen kommen immer schneller irgendwo an, wo sie dann immer kürzer bleiben.

Zeit ist Geld, heißt es. Medizinische und pflegerische Hilfe dürfen ein bestimmtes Zeitmaß nicht überschreiten. Menschliche Zuwendung bleibt auf der Strecke. Trotz kürzerer Arbeitszeit haben viele weniger Zeit für das, was sie eigentlich wollen. "Nimm dir Zeit und nicht das Leben …"

Hat das mit dem Glauben zu tun? Allerdings. Wenn das Leben vor dem Tod alles ist, dann richtet sich aller Hunger, alle Lebensgier auf diese kurze Stück Leben. Nichts verpassen, alles jetzt. Tempo, Tempo. Die Zeitbombe tickt.

Wer jetzt nicht alles haben muss, weil ihm das Beste immer noch bevorsteht, der verliert die Angst, zu kurz zu kommen, der hat Zeit für andere, besonders für die, die keinen Menschen haben.

Wir können anderen Zeit schenken: Die Eltern den Kindern und die Kinder den Eltern, einer dem anderen. Die Zeit kann zum kostbarsten Geschenk werden, das wir füreinander haben. Denn mit der Zeit geben wir nicht nur irgendetwas, sondern uns selbst.

Gott hat Zeit. Er hat sich Zeit gelassen, er hat sich in die Zeit eingelassen. Und in Jesus ist er unser Zeit-Genosse geworden. Mit ihm ist die Zeit erfüllt. Sie hält den Zeiger an. Wer darauf vertraut, kann sich und anderen Zeit lassen. Er ist vom Druck befreit, selber den Himmel auf Erden schaffen zu müssen. Er muss nicht die Flucht nach vorn antreten. Er

kann sich gelassen der Gegenwart zuwenden. Die entscheidenden Dinge in unserem Leben brauchen Zeit. Vertrauen gewinnt man nicht mal eben im Vorübergehen. Freundschaft und Liebe wachsen mit der Zeit. Trauer lässt sich nicht im Zeitraffer oder nach Terminplan verarbeiten. Miteinander Mahl halten braucht Zeit.

"Welchen Sinn hat die Stille?", fragte ein junger Mann einen Einsiedler. Der Einsiedler schöpfte gerade Wasser aus einem Brunnen. "Schau in den Brunnen", sagte er zu dem jungen Mann, "was siehst du?" Der junge Mann blickte in den Brunnen und sagte: "Ich sehe nichts". Nach einer Weile forderte der Einsiedler ihn wieder auf: "Schau in den Brunnen, was siehst du?" Der junge mann blickte hinunter und sagt: "Jetzt sehe ich mich selbst". "Siehst du", sagte der Einsiedler, "als ich Wasser schöpfte, war es unruhig, und du sahst nichts. Jetzt ist das Wasser still, und du siehst dich selbst. Das ist der Sinn der Stille".

Ich wünsche Euch viele stille Momente im kommenden Jahr 2018.

Euer Pfarrer

Das Pfarrblatt-Team (Margit Juriatti, Herbert Burtscher und Martin Frohner) wünschen Gottes Segen und viel Freude im Neuen Jahr 2018.

Larl fluterstining

Wohin sollen wir gehen?



Sag uns wohin?

"So viele Termine. welcher ist wichtig? So viele Parolen, welche ist richtig? So viele Straßen!" -

Noch immer singen wir das alte Lied unserer Fragen und Zweifel, das Lothar Zenetti so trefffend in Worte und Töne gefasst hat. Zu jedem Jahresanfang erklingt es neu. Und gegen all die lauten Stimmen, die immer lauter und immer mehr werden und immer aufdringlicher die Richtung vorgeben wollen, lautet die Antwort: "Ein Weg ist wahr!" -Wir haben einen, der uns die

Richtung weist, Gott sei Dank!

Klösterreise - Salzburg



Im Sommer 2018 (Mo bis Fr, 27. bis 31. August 2018) führt uns die pfarrliche Klöster- und Kulturreise zu den Klöstern und Kirchen nach Salzburg.

Auf der Hinfahrt besuchen wir Benediktbeuren in Oberbayern.

Die Festspielstadt Salzburg ist durch die katholische Kirche geprägt, was man beim Blick auf die Stadt mit seinen zahlreichen Kirchtürmen sofort erkennt. Außerhalb der sehenswerten Stadt werden wir noch die spirituellen Zentren und Sehenswürdigkeiten von Altenmarkt, St. Gilgen, das Europakloster Gut Aich und die Wallfahrtskirche Maria Plain kennen lernen. Auf der Heimreise besuchen wir den Dom zu St. Johann im Pongau.

Eine detaillierte Reisebeschreibung ist im Pfarramt erhältlich. Anmeldungen werden ab sofort mit Anzahlung von € 100,00 bis zum 15. März 2018 entgegen genommen.

Aufnahmegottesdienst 2017

Fleißig wie die Bienen im Dienste Jesu

Im Abendgottesdienst vom Samstag, den 25. November 2017 wurden 14 neue Sängerinnen des Mädchenchors und 18 neue Ministrantinnen und Ministranten nach ihrem ersten Probejahr feierlich in die Ministranten- und Chorgemeinschaft aufgenommen.



Unter dem Motto "Fleißig wie die Bienen im Dienste Jesu" haben die Kinder den Gottesdienst mit einem Sprechspiel, Liedern und Fürbitten gestaltet. Nach ihrem feierlichen Versprechen ihre Aufgaben im Gottesdienst gewissenhaft und verlässlich zu erfüllen, erhielten die neuen Sängerinnen und MinistrantInnen vom Herrn Pfarrer ein Kreuzchen zum Umhängen als Andenken.

Danach gab es noch für alle Sängerinnen und MinistrantInnen gemeinsam mit ihren Familien Gelegenheit zum geselligen Beisammensein im Pfarrzentrum.

Ein herzliches Dankeschön an die Gruppenleiterinnen der Ministrantengruppe 1. Klasse Mittelschule/Gymnasium und an ihre Schützlinge fürs Organisieren der Agape.

Das Brot wurde von der Bäckerei Begle gespendet und die Getränke vom SPAR Supermarkt Bludenz Alte Landstraße. Ein herzliches Dankeschön den großzügigen Spendern.

Adventkranzbinden Arbeitskreis Ehe und Familie



Bei den flinken und fleißigen Frauen und Männern, welche sich beim alljährlichen Adventkranzbinden in irgendeiner Art und Weise eingebracht haben, bedanken wir uns ganz herzlich.

Der Verkauf der über 100 gebundenen Kränze erbrachte einen Gewinn von Euro 1.650,00.

Der Erlös kommt der Einrichtung "Hospiz am See" zu Gute.

Jahreshauptversammlung

des Kirchenchores St. Viktor und Markus

Alljährlich im November lädt der Kirchenchor zur Jahreshauptversammlung ins Pfarrzentrum. Dieser Einladung folgten wieder zahlreiche Mitglieder, die die Gäste mit dem Lied "Singen und fröhlich sein" begrüßten:

Herrn Pfarrer Mag. Karl Bleiberschnig, Vizebürgermeisterin Eva Nicolussi, Organistin Maria Burtscher, Andreas Tschann als Trachtenvereinsobmann und Reinhard Nicolussi als Obmann des Männerchores. Ebenso freuten wir uns über Ehrenchorleiter Reinhard Frei,

Ehrenmitglied Erich Burtscher und Anni Engstler als aktives Ehrenmitglied.

Obfrau Barbara Küng berichtet über 36 Proben und 20 Messgestaltungen, von besonders fleißigen Probenbesuchern wie Elmar Vögel und Marlies Ladner. Nach dem Ausscheiden von Christiane Massimo, Maria Pircher und Otmar Strele, ihnen sei herzlich gedankt für die jahrelange Treue. Besonders erwähnenswert sind unsere Neuzugänge bei den Herren, Vanni Bevivino und Wolfgang Küng als Tenorsänger und Richard Pircher unterstützt künftig die Bässe. Ebenso freuten wir uns besonders Jeanette Hutter als Sopransängerin nun offiziell in den Chor aufzunehmen.

Theresia unsere Chorleiterin dankt ebenso allen Chörler, besonders aber Annelotte, die nach ihrem Schiunfall die Proben übernahm und uns perfekt auf die Bischofsmesse mit Kardinal Christoph Schönborn vorbereitete.

Barbara Dressel als Chronistin ließ wieder das Chorjahr sehr detailliert vorüberpassieren und erntete dafür Applaus. Dieses Jahr standen einige Ehrungen auf dem Programm, und zwar: Karl Heinz Müller für 25 Jahre Bassgesang, unsere Obfrau Barbara ebenso 25 Jahre beim Sopran, Manuela Martin für 40 Jahre Chorgesang, Martha Rauch ebenfalls für 40 Jahre als Altsängerin, Elmar Vögel für 50 Jahre als Tenor, davon 40 Jahre in Nüziders, und Bruno Bertschler für 50 Jahre Chorgesang als Bass Sänger. Für diese 50 jährige Mitgliedschaft beim Nüziger Kirchenchor wird Bruno als Ehrenmitglied ernannt.



In seiner Dankesrede meinte Bruno unter anderem, dass es wahrscheinlich wenige gibt, die so spontan dem Chor beigetreten sind. Der damalige Obmann Ferdi Melmer kam vor 50 Jahren zu Bruno nach Hause und sagte: "Dine Mama isch bim Kirchachor gsi und Du kunsch sicher o", worauf Bruno antwortete: "Jo, wart a biz, i leg mi gat a", - ja so spontan ist wahrscheinlich sonst niemand dem Chor beigetreten.

Vizebürgermeisterin Eva dankte den Jubilaren für Ihre Treue und überreichte neben einer Urkunde ein Geschenk der Gemeinde Nüziders. Diesen Wünschen schloß sich Pfarrer Karl an und meint, der Unterschied zu nicht religiösen Chören sei der, das wir unsere Begabung Gott zur Verfügung stellen und zu seiner Ehre singen.

Ebenso gratulierte Reinhard Nicolussi und Andreas Tschann den Jubilaren, sie freuen sich über die tolle Vereinsarbeit und die Kameradschaft unter den Vereinen. Ebenso scherzen die beiden über die Leihgaben seitens ihrer Vereine an den Kirchenchor (Elmar und Wolfgang).

Josef Fritsche zeigte im Anschluss eine Bilderpräsentation der letzten zwei Chorjahre, für die er neben einem herzlichen Dankeschön einen großen Applaus erntete.

Obfrau Barbara bedankte sich abschließend nochmals bei der Pfarre und der Gemeinde Nüziders für die finanzielle Unterstützung. Auch Marlies Ladner und Marlies Melk und allen Helfer-innen ein Vergeltsgott für den gelungenen Abend in dem feierlich dekorierten Pfarrsaal.

Robert Jochum

Gemeinsam Gutes tun

Sternsinger Probenwochenende



Am 02. und 03. Dezember 2017 starteten unsere Vorbereitungen mit unseren diesjährigen Sternsingerkindern.

Eine buntgemischte Gruppe von Mädchen und Jungen verbrachten mit uns einen tollen Nachmittag im Pfarrsaal, an dem viel gesungen, gespielt, gelacht und Gemeinschaft erlebt wurde – die wichtigste Komponente unserer Aktion – GEMEINSAM GUTES TUN. Um vorbereitet zu sein für unseren Besuch der Projektpartner am nächsten Tag informierten wir die Kinder auch über das heurige Spendenland "NICARAGUA".

Der gemeinsame Gottesdienst am nächsten Tag war für die Kinder der Höhepunkt des Wochenendes – wir lernten Rafael und Immer kennen, unsere 2 Projektpartner aus Nicaragua. Im Anschluss an den Gottesdienst standen sie uns Rede und Antwort und zogen durch ihre offene und humorvolle Art die Kinder in ihren Bann. Wir bedanken uns auf diesem Weg recht herzlich bei der Diözese, vorallem bei Susanne, die uns diesen Besuch ermöglichte. Wir freuen uns gemeinsam mit unseren Könnigen auf die heurige Aktion und hoffen auch viele Spenden, welche wir dann gerne dem Projekt "FUNARTE" nach Nicaragua schicken werden, da wir jetzt ja genau wissen, welche Leute dort eure Spenden sinnvoll, im Zeichen der Hoffnung einsetzen werden. Auf eine erfolgreiche Hilfe unter gutem Stern freuen sich eure Miriam und Ursula mit ihren fleißigen Sternsingern.

Sternsinger unterwegs ...

Donnerstag, 04.01.2018

Kirchstraße, St. Vinerstraße, Messweg, Wichnerweg, Patrusweg, Unterwinkel, Sennereiweg, Keltengasse, Gartenstraße, Im Gässle, Ortszentrum, Waldburgstraße HNr. 2-28, Sonnenbergstraße 22 bis Sozialzentrum, Mitteläule, Neuweg, Brunnengasse, Augarten, Kuhbrückweg, Illweg, Erlenau, Siedlerweg, Bundesstraße, Sägebachstraße, Unterfeld, Im Auland, Walgaustraße, Rhätikonstraße, Außerbach, Wingertgasse, Bitschweg, Im Butz, Mühleweg, Flurweg, Zersauen, Sonnenbergstraße 17-44, Nußfeld, Schwedenweg, Weiherweg, Riedstraße, Streuwiese, Burggasse, Schlossweg, Lazerweg, Dr. Vonbunstraße, Dr. Seegerstraße, Im Winkel, Im Vadatsch, Grafenweg, Römerweg, Kreuzweg, Tranglweg, Quadraweg, Negrelliweg, Schulgasse

Freitag, 05.01.2018

Im Hag, Zollgasse, Im Rost, Gaschamella, Rehbühel, Hinteroferst, Waldegg, Bühelweg, Oferstweg, Im Daneu, Almaweg, Fraßenweg, Elserweg, Waldburgstraße 80 – 32a, Zwischenhäg, Oberfeld, Fäschaweg, Hasensprung, Langacker, Lindenweg, Forchenwaldstraße, Landstraße, Kohlgrubweg, Tänzerweg, Tschippweg, In der Enge, Laz

Wir sind bemüht, auch im heurigen Jahr wieder alle Haushalte zu besuchen! Solltet ihr beim Besuch der Könige nicht zu Hause sein, freuen wir uns am **06.01.2018** im **19.00 Uhr-Gottesdienst** auf euch!

20-C+M+B-18



Pfarrchronik

Geburtstage das Leben feiern

Maria Huber, Waldburgstraße 44	04.01.1938	Elisabeth Strasser, Im Hag 7	18.01.1930
Mathilde Strele, Gaschamella 24	04.01.1937	Helga Engstler, Schulgasse 1	19.01.1942
Herta Wehinger, Lindenweg 14	07.01.1940	Gerard Tremuel, Almaweg 4	19.01.1937
Klara Ender, Im Hag 46	08.01.1940	Edeltrude Burtscher-Rossi, Tänzerweg 2	122.01.1934
Irmgard Konzett, Kirchstraße 10	08.01.1926	Eugen Gorbach, Walgaustraße 8	22.01.1937
Elmar Vögel, Fraßenweg 10	10.01.1942	Albert Engstler, Almaweg 15	24.01.1933
Hildegard Engstler, Almaweg 15	11.01.1937	Herbert Neurauter, Kirchstr. 20	24.01.1940
Maria Anna Henn, Walgaustraße 40	11.01.1938	Myrtha Schönach, Im Hag 19c	27.01.1933
Viktoria Kaufmann, Waldburgstr. 78	11.01.1935	Alfred Redl, Gaschamella 20	29.01.1935
Irmgard Vögel, Oferstweg 16	14.01.1942	Elmar Burtscher, Waldburgstr. 15	31.01.1938
Johann Kräutler, Im Hag 25	16.01.1943	Elisabeth Knapp, Im Hag 55	31.01.1933
Sigrid Selb, Tänzerweg 23	17.01.1942	Marlen Ploner, Walgaustraße 15a	31.01.1942
Brunhilde Wolf, Im Daneu 17	17.01.1942	-	

Whatsapp, Instagram,

Facebook & Co | Chancen und Gefahren neuer Medien Elternvortrag, 22. Jänner 2018 19.30 Uhr im Pfarrsaal



Medien sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken und beschleunigen das Leben vieler Menschen: eine Flut von Emails, Facebook-Statusmeldungen und Whats-App-Nachrichten prasseln jeden Tag auf die Nutzer ein.

Diese neuen Technologien und Anwendungen üben große Faszination auf Kinder und Jugendlichen aus, während Erwachsene oft Schwierigkeiten haben diesen rasanten Entwicklungen zu folgen, sie einzuschätzen und zu verstehen.

Im Impulsvortrag für verantwortungsbewusste Eltern blickt Mag. (FH) Cornelia Müller von der Supro-Werkstatt für Suchtprophylaxe, Götzis, hinter die Kulissen von Anwendungen wie WhatsApp, Facebook und Youtube und schauen uns die Chancen und Gefahren Neuer Medien genauer an.



Gottesdienste

1. Samstag im Monat
Samstag
Sonn- und Feiertage
Montag, Dienstag, Freitag
1. Freitag im Monat (Herz Jesu)
Mittwoch

18.00 Uhr in Laz 19.00 Uhr 10.00 /19.00 Uhr 07.15 Uhr in St. Viner (ab 08.01.) 19.00 Uhr 19.00 Uhr

Montag	01.01.		Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria; Gal 4, 4-7; Lk 2, 16-21
Mittwoch	03.01.	19.00 Uhr	Jahrtagsmesse für Ferdinand Engstler
Donnerstag	04.01.	ab 09.00	sind die Sternsinger unterwegs
Freitag	05.01.	ab 09.00 19.00 Uhr	sind die Sternsinger unterwegs Vorabendmesse
Samstag	06.01.		Dreikönig; Erscheinung des Herrn; Jes 60, 1-6; Mt 2, 1-12. Der 10.00 Gottesdienst wird vom Kirchenchor musikalisch mitgestaltet. Missio-Sammlung für die Priesterausbildung in drei Kontinenten
Sonntag	07.01.		Taufe des Herrn; 1 Joh 5, 1-9; Mk 1, 7-11. Den 10.00 Uhr Gottesdienst feiern wir zusammen mit unseren Erstkommunionkindern, die ihr Taufversprechen ablegen. Bitte Taufkerze mitbringen.
Montag	08.01.	07.15 Uhr 19.00 Uhr	Die Frühmessen finden wieder in der St. Vinerkirche statt Kerzenbasteln mit den Eltern der Erstkommunionkinder
Dienstag	09.01.	19.00 Uhr	Kerzenbasteln mit den Eltern der Firmlinge
Mittwoch	10.01.	19.00 Uhr	Jahrtagsmesse für Ingeburg Lenz und Frieda Burtscher
Freitag	12.01.	ab 13.30	Kerzenbasteln mit den Erstkommunionkindern
Samstag	13.01.	ab 08.30 18.00 Uhr 19.00 Uhr	Kerzenbasteln mit den Firmlingen Vorabendmesse in Laz Vorabendmesse in der Pfarrkirche
Sonntag	14.01.		2. Sonntag im Jahreskreis; 1 Kor 6, 13-20; Joh 1, 35-42
Mittwoch	17.01.	19.00 Uhr	Jahrtagsmesse für Herta Burtscher und Hermann Sieß
Samstag	20.01.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	21.01.	19.00 Uhr	3. Sonntag im Jahreskreis; 1 Kor 7, 29-31; Mk 1, 14-20
Mittwoch	24.01.	19.00 Uhr	Jahrtagsmesse für Rudolf Burtscher
Samstag	27.01.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	28.01.		4. Sonntag im Jahreskreis; 1 Kor 7, 32-35; Mk 1, 21-28
Mittwoch	31.01.	19.00 Uhr	Jahrtagsmesse für Helmut Frei und Hugo Jenny

Nikolausaktion

Für viele Familien ist der Besuch des Nikolaus eine liebgewonnene Tradition, die sie nicht missen möchten. In diesen Jahr wurden wieder ca. 80 Familien besucht und Kinderaugen zum Leuchten gebracht.

Ein großes Dankeschön unserem Nikolaus-Team, das dafür Sorge getragen hat, dass dieser schöne Brauch auch weiterhin gepflegt wird.

Mit Ihrer Großzügigkeit können an das Hospiz am See und die Hippotherapie in St. Gerold je Euro 500,00 überwiesen werden. Herzlichen Dank dafür!

Einladung zum Friedensgebet

Unter dem Motto "Beten hilft" möchten wir am Freitag, den 27. Jänner 2017, 19.00 Uhr zu einem Friedensgebet in die Pfarrkirche Nüziders einladen.